

Stellungnahme der SP Richterswil-Samstagern zum Wisliprojekt

Hier die verschiedenen Punkte:

Wohnungsmix:

Der Wohnungsmix ist aus unserer Sicht bedürfnisgerecht auch in Bezug auf das Wohnen mit Service. Es ist wichtig, dass die Wohnungen zahlbar sind auch für Personen, die Ergänzungsleistungen beziehen. Der Wohnungspreis könnte tief gehalten werden, wenn nur das absolute Minimum an Parkplätzen realisiert würde also nicht 17 Parkplätze für 38 Wohnungen sondern nur 13 Parkplätze.

In den Alterswohnungen möglichst kurze Wege vom Schlafzimmer zum WC.

Ortsbauliche Einbettung:

Die ortsbauliche Einbettung passt und die Organisation der Pflege- und Demenzgruppen mit der abwechslungsreichen Erschliessungsfigur ist sehr gelungen.

Der Esssaal liegt an begegnungsfördernder Lage und wird zusammen mit dem Eingang zum betreuten Alterswohnen einen belebten Platz bilden.

Zugang:

Es sollte einen attraktiven, altersgerechten Fussgängerzugang von der Ebene Seestrasse zur Ebene Haupteingang (separate, sichere, attraktive Verbindung zum Lift, nicht über Tiefgarage) geben.

Parkplatz:

Auf der Ebene Anlieferung sollte genügend Fläche für Elektro-Rollstühle vorhanden sein.

Die 8 offenen Parkplätze auf der Ebene Anlieferung sind heute nicht mehr zeitgemäss. Es wäre besser, diese in die Anlieferung zu integrieren.

Auf dem Dach liesse sich ein weitere flache Aufenthaltsfläche gewinnen.

Bäume auf dem Vorplatz zum Eingang:

Diese sehen ziemlich mickrig aus und können sich wahrscheinlich nie zu wirklich hohen Bäumen entwickeln.

Das Tertianum beweist in diesem heissen Sommer wie wichtig es ist, grosse Laubbäume für die Bewohner:innen an zu bieten. Mehrere Bewohner:innen haben die kühlende Atmosphäre als sehr angenehm beschrieben. Damit sich Bäume auch entsprechend entwickeln können, muss der notwendige Untergrund (genügend Erde) vorhanden sein. Das Tertianum mit dem Kiesplatz und dem Plattenbelag ist ein gutes Beispiel.

Bleibt die stattliche Tanne beim Umbau erhalten?

Demenzgarten:

Der Demenzgarten ist gemäss Plänen wesentlich zu klein geraten und bietet keine genügenden Bewegungsmöglichkeiten. Ansonsten verdient er diesen Namen nicht, da auf die besonderen Bedürfnisse ungenügend eingegangen wird. Ausserdem ist eine Ausstattung mit reichlich Blumen und Gewächsen sehr wichtig.

Energie:

Wie wird das Alters- und Pflegeheim geheizt etc.?

Gibt es Sonnenkollektoren?

Wie steht es mit dem angekündigten Niedertemperaturnetz?

Pflegewohngruppe 3-Eichen in Samstagern:

In einem Nebensatz wird erwähnt, dass die Schliessung der Pflegewohngruppe Drei Eichen geprüft werde.

Diese Schliessung wäre ein grosser Verlust für die ältere Bevölkerung von Samstagern. Auch wenn die ursprünglich geplante Wohngruppe nun mehrheitlich eine Pflegewohngruppe ist, bleibt der Nutzen für die Samstagerner Bevölkerung unbestritten. Die WC-Situation ist nicht optimal, das war schon von Anfang an eine Herausforderung und trotzdem ist die Pflegewohngruppe sehr gut ausgelastet und hat ein positives Image. Kurze Wege für alte Bekannte, die gerne zu Besuch kommen oder von Familienangehörigen sind eine grosse Erleichterung. Das Verbleiben in der angestammten Umgebung ist für viele Personen sehr positiv. Es ist auch nicht so, dass die Bewohner:innen nicht unterwegs wären. Mit Rollator oder anderen Hilfsmitteln ins Kafi Steiner oder ein kleiner Rundgang übers Schulhausareal sind wohl möglich.

Es ist uns nicht bekannt, warum genau die Pflegewohngruppe geschlossen werden sollte, dazu war nichts zu lesen.

Wir empfehlen dringend, die Pflegewohngruppe Drei Eichen in Samstagern bestehen zu lassen.

SP Richterswil-Samstagern